



Siebentes Buch.

Geschichte der Carthaginienser.

Von der Dido bis auf den africanischen Scipio; oder von der Erbauung der Stadt Carthago bis zu ihrer Zerstörung.

Vom Jahr der Welt 3098 an, bis zum Jahr 3838.

Dhngesähr siebenhundert und funfzig Jahre.

I.

Die Carthaginienser, ein merkwürdiges Volk.

Ein anderes africanisches Volk, das nächst den Aegyptiern, und weit später als sie, in diesem Welttheile sehr berühmt geworden ist, die Carthaginienser, hat sich auch von jenen durch seine Eigenschaften und Handlungen völlig unterschieden. Nicht Gesetze, Künste und Gelehrsamkeit, oder überhaupt ein friedliches Leben; sondern vielmehr ein kriegerischer und erobernder Geist, eine sehr ausgebreitete Handlung, Schiffahrt und Seemacht, zeichneten die Carthaginienser vor den meisten andern Nationen aus. Sie erwarben sich in zwey Welttheilen ansehnliche Besitzungen, und widerstanden lange genug der mächtigsten Nation ihrer Zeiten, den Römern. Beyde stritten sich um die Herrschaft der damals bekannten Welt, bis zuletzt die Carthaginienser, nach den rühmlichsten Beweisen von Muth und Standhaftigkeit, unterlagen.

II. Sie